



„Entwicklungsschritte nachholen“

Fortbildung des Lehrerteams zur Bewegungspädagogik nach Hengstenberg

(tri) Wenn man in der Johannes-Prassek-Schule einen Klassenraum betritt, fällt zunächst eines auf: das ungewöhnliche Mobiliar. Herkömmliche Tische und Stühle sucht man vergebens – stattdessen sind die Klassenräume mit kleinen Bänken ausgestattet, die einerseits als Sitzmöbel verwendet werden, andererseits als Schreib- und Arbeitsfläche. „Wir haben von Anfang an auf das Konzept des ‚beweglichen Klassenzimmers‘ gesetzt, denn wir verfolgen einen ganzheitlichen Bildungsansatz“, erläutert Schulleiter Bernhard Baumanns. „Das bedeutet konkret, dass wir die körperliche, geistige und seelische Entwicklung der Schüler gleichermaßen in den Blick nehmen.“ Gerade die körperliche Entwicklung sei in der Vergangenheit an vielen Schulen vernachlässigt worden – mit negativen Folgen auch für die anderen Bereiche. „Nach 15 Monaten Schulbetrieb können wir sagen, dass sich das Konzept des ‚beweglichen Klassenzimmers‘ gut bewährt hat.“

Nun folgt der zweite konsequente Schritt: Im September besuchte das kleine Kollegium nahezu komplett eine Fortbildung, die Bewegungspädagogik nach Elfriede Hengstenberg (1892–1992) zum Inhalt hatte. Dozentin war die Körpertherapeutin Hannah Sprotte aus Lübeck, die anschaulich von ihrer Arbeit mit Kindern im Grundschulalter berichtete. „Im Laufe ihrer motorischen Entwicklung durchlaufen Kinder zahlreiche Schritte, jeder

hat seine Bedeutung“, erläutert Bernhard Baumanns. „Wenn einige dieser Schritte ausgelassen werden – was in unserer künstlich-technischen Lebenswelt häufig vorkommt – hat dies negative Auswirkungen nicht nur auf die Qualität der Motorik, sondern ebenso auf die kognitiven Möglichkeiten und das seelische Gleichgewicht des Kindes.“ Ziel der Johannes-Prassek-Schule

ist es, ihren Schülern schon mittelfristig die Möglichkeit zu geben, diese „versäumten“ Entwicklungsschritte durch eine gezielte Förderung nachzuholen. „Wir sind intensiv auf der Suche nach einer geeigneten Methodik, die auch im Schulalltag praktisch umsetzbar ist“, so Baumanns. „Bewegungspädagogik nach Hengstenberg ist dafür ein geeigneter Ansatz.“



Gibt es bald auch in der Johannes-Prassek-Schule einen Bewegungsraum nach Elfriede Hengstenberg?

Foto: Sprotte

„Mit Musik für die Sache Gottes begeistern“

Ansverus-Gilde spendet 5 000 Euro für Projekt „Streicherklasse“

(bba) Beim Sommerfest der Johannes-Prassek-Schule am 22. August überreichte Ulrich Thiele, der Vorsitzende der katholischen Ansverus-Gilde zu Lübeck, Schulleiter Bernhard Baumanns einen Scheck über 5 000 Euro zur Unterstützung des Projekts „Streicherklasse“. Im Interview äußert er sich zu den Motiven für diese Spende.

Herr Thiele, wer oder was ist die Ansverus-Gilde?

Sie ist ein Freundeskreis von Männern und Frauen, die sich für die christlichen Werte einsetzen, wie unser Namenspatron, der Heilige Ansverus. Wir wollen Flagge zeigen und uns einmischen, mitgestalten.

Seit wann gibt es die Gilde?

Im Juli 1951 kamen in der Krypta der Lübecker Herz-Jesu-Kirche neun engagierte Lübecker Katholiken zur Gründung zusammen. Als Christen wollten sie sich am geistigen Wiederaufbau des Landes nach dem Zweiten Weltkrieg beteiligen. 33 weitere Freundeskreise in Deutschland und der Schweiz sind in einem sogenann-

ten Cartell, dem Cartell Rupert Mayer, zusammengeschlossen. Der Namenspatron, der Jesuitenpater Rupert Mayer, hat während der Nazizeit in vorbildlicher Weise Widerstand geleistet. Er bleibt uns Vorbild und fordert uns auf, sich mutig einzusetzen.

Warum wurde die Gilde ausgerechnet in einer Krypta gegründet?

Die Krypta der Herz-Jesu-Kirche war von Anfang an ein Gedenkort an die Lübecker Märtyrer Johannes Prassek, Hermann Lange, Eduard Müller und Karl Friedrich Stellbrink. Und eines der neun Gründungsmitglieder unserer Gilde war ein guter Freund der vier: Adolf Ehrtmann. Wie die Lübecker Märtyrer, die zum Tode verurteilt und hingerichtet wurden, war auch Adolf Ehrtmann im Lübecker Christenprozess angeklagt. Er erhielt fünf Jahre Zuchthaus für sein Bekenntnis zum christlichen Glauben. Insofern war die Krypta ein passender Ort.

Warum unterstützen Sie gerade den Musikunterricht, speziell das Projekt „Streicherklasse“?



Fünftausend Euro für die Beschaffung von Streichinstrumenten

Foto: Thiele

Ich glaube, dass es vor allem die Musik ist, die die Gemeinschaft stärkt und Gemeinschaftserlebnisse vermitteln kann. Sie schenkt Freude und Harmonie. Ich habe sofort das Bild des jungen und fröhlichen Johannes Prassek vor Augen, der mit der Gitarre für die Sache Gottes begeistern konnte – eine Verpflichtung für uns alle.

IN KÜRZE



Foto: Baumanns

Neu an Bord!

(bba) Seit Beginn des Schuljahres verstärken zwei Lehrerinnen und ein Lehrer das kleine Kollegium der Johannes-Prassek-Schule: Stephanie Brand, Katja Wittig und Hans-Hermann Baumgärtner (Foto). Ebenfalls seit August hat die Schule mit Susanne Wiech eine neue Sekretärin. Der neueste Zuwachs – allerdings nur auf Zeit – ist wiederum ein Mann: Hermes Martins-Däubler. Er absolviert in seinem zweiten Ausbildungsjahr zum Erzieher an unserer Schule ein zehnwöchiges Praktikum. Allen ein herzliches Willkommen!

Neu an Bord?

(bba) Auch zum kommenden Schuljahr 2013/14 bietet die Johannes-Prassek-Schule 50 neuen Erstklässlern in zwei Klassen einen Schulplatz an. Bei einem Tag der offenen Tür am 26. Oktober haben interessierte Eltern und Schüler Gelegenheit, sich ein Bild von der Schule zu machen. Im Anschluss werden dann mit jeder Familie Aufnahmegespräche geführt, die ihr Kind angemeldet hat. Dabei versucht das Lehrerteam, sich in kleinen Arbeitssituationen einen ersten Eindruck vom Kind zu verschaffen. Außerdem wird mit den Eltern ein Gespräch geführt, um die gegenseitigen Erwartungen und Möglichkeiten abzuklären. Darüber hinaus ist es möglich, auch im laufenden Schuljahr ältere Kinder für die bereits bestehenden ersten und zweiten Klassen anzumelden.

KONTAKT

Johannes-Prassek-Schule
Grundschule
Schulleiter: Bernhard Baumanns
Moislinger Allee 82
(im Gebäude der Luther-Schule)
23558 Lübeck
Tel. 0451 / 880 38 140
Fax 0451 / 880 38 141
sekretariat@jps-hl.de
www.johannes-prassek-schule.de